

BE GRIJSSENG'S ANSPRACHEN

OTTO GROTEWOHL:

Als wir beide eben auf diese Bühne kamen, wurde mir die symbolische Bedeutung dieses Aktes klar: Wilhelm Pieck kam von links und ich kam von rechts. (Beifall.) Wir kamen aber beide, um uns in dieser Mitte zu treffen. (Erneuter Beifall.) Und als wir uns unsere Hände reichten, wußte ich, daß dieser symbolische Akt an Bedeutung noch gewann, weil ich das Gefühl hatte, wir reichten uns 'die Hände über Gräber hinweg. Wir erfüllen das Vermächtnis unserer Toten. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen.)

Leiden und Schrecken der Gestapohöllen, Zuchthäuser, Gefängnisse und Konzentrationslager, Prügelböcke, Gaskammern, Krematorien, Galgen und Schafotte stehen unter unserem Händedruck. Wir alle, die wir in den Konzentrationslagern, Gefängnissen und Zuchthäusern den Tag der Freiheit ersehnten, wußten, daß dieser Tag kommen mußte. Ungebrochen haben wir 3, 5, 8, 10 und 12 Jahre ausgehalten, weil der Glaube an den Sieg unserer Sache unerschütterlich war. Leider haben viele unserer Besten diesen herrlichen Tag, für den sie gelebt und gestritten haben, für den sie gestorben sind, nicht mehr miterleben können. Wir gedenken ihrer heute. Wir gedenken der Hunderttausende namenloser Opfer, der vielen einfachen Kämpfer, deren Namen in kein Buch der Geschichte eingetragen wird, deren großes Opfer für ihre Sache, für ihr Ideal, für die Freiheit, für das Volk aber den gleichen Klang und die gleiche Bedeutung hat wie die Namen derer, die sich aus diesem Kreis der Hunderttausende von Opfern herausheben, weil sie uns allen ganz nahe standen: